

Veranstaltungsort:

**Botschaft der Arabischen Republik Ägypten**

Stauffenbergstraße 6–7  
10785 Berlin

Verantwortlich:

**Ralf Melzer**

Referat Naher / Mittlerer  
Osten und Nordafrika  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Tel.: 030 26935-738  
Fax: 030 26935-757  
Ralf.Melzer@fes.de

Konzept:

**Isabel Schäfer**

Freie Universität Berlin

Organisation:

**Katharina Reinert**

Referat Naher / Mittlerer  
Osten und Nordafrika  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Tel.: 030 26935-767  
Fax: 030 26935-757  
Katharina.Reinert@fes.de

*Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Freien Universität Berlin, des EU-Exzellenz-Netzwerks RAMSES<sup>2</sup>, des Institut de Recherches et d'Études sur le Monde Arabe et Musulman (IREMAM) und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Veranstaltung unterstützt das Jahresthema 2007/2008 „Europa im Nahen Osten – Der Nahe Osten in Europa“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Die Veranstalter danken der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten für ihre Unterstützung.*

Wegbeschreibung



Internationale Podiumsdiskussion

**Mediterranean Policies  
from Above and from Below**

**21. Juni 2007**

Botschaft der Arabischen  
Republik Ägypten, Berlin



Jahresthema 2007|08 | Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Europa im Nahen Osten  
Der Nahe Osten in Europa



EINLADUNG

## Internationale Podiumsdiskussion

### Mediterranean Policies from Above and from Below

Die Krise der euro-mediterranen Beziehungen ist einerseits auf regionale und internationale Entwicklungen wie das Scheitern des Nahost-Friedensprozesses, den Irakkrieg, den Libanonkrieg oder auch die EU-Osterweiterung zurückzuführen, andererseits auf innergesellschaftliche Transformationsprozesse in Europa und in den südlichen und östlichen Mittelmeeranrainern. Welche Auswege lassen sich aus dieser Krise finden? Welche Bedeutung hat der Mittelmeerraum als geographischer, politischer und kultureller Bezugsrahmen für staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure heute überhaupt noch? Welche Szenarien sind für die Zukunft denkbar? Inwiefern beeinflussen neue zivilgesellschaftliche und transnationale Dynamiken oder auch neue Migrationsbewegungen die Außenpolitiken der Staaten im Mittelmeerraum oder stellen diese in Frage? Muss ein neuer Impetus nicht gerade von zivilgesellschaftlichen und transnationalen Akteuren ausgehen? Welches Reformpotential existiert im Mittelmeerraum?

Diesen und weiteren Fragen wurde im Rahmen eines internationalen Forschungsprojekts des EU-Exzellenznetzwerks RAMSES<sup>2</sup> (Network of Excellence of Research Centers in Human Sciences on the Mediterranean Area) nachgegangen, dessen Ergebnisse nun mit politischen Entscheidungsträgern und Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen diskutiert werden sollen. Mit dem Forschungsprojekt wurde erstmals eine umfassende Vergleichsstudie der Mittelmeerpolitik staatlicher, zivilgesellschaftlicher und transnationaler Akteure und deren Interaktionen im Kontext der Euro-Mediterranen Partnerschaft (EMP) und der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) realisiert. Anhand konkreter Fallstudien wurden die Herausforderungen, Ziele und Strategien einzelner Länder und zivilgesellschaftlicher Vertreter analysiert.

Das RAMSES<sup>2</sup>-Netzwerk beschäftigt sich mit dem Mittelmeerraum als Forschungsobjekt und besteht aus 33 Universitäten und Forschungsinstituten aus Europa und dem südlichen und östlichen Mittelmeerraum. Die Freie Universität Berlin ist durch die Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients als konstituierendes und aktives Mitglied im Netzwerk vertreten und hat das Forschungsprojekt *Mediterranean Policies from Above and from Below* koordiniert.

- 13.00 Uhr Ankunft der Teilnehmer,  
Registrierung, Imbiss
- 14.00 Uhr Grußwort von  
**H.E. Mohamed El Orabi**  
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten  
in Berlin
- Einleitung  
**Andrä Gärber**  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiter des Referats  
Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika  
**Thierry Fabre**  
Koordinator des RAMSES<sup>2</sup>-Netzwerks, Aix-en-Provence  
**Isabel Schäfer**  
Freie Universität Berlin, Projektkoordinatorin
- 14.15 Uhr **Panel I:**  
**Neue Szenarien für den Mittelmeerraum**
- Moderation:  
**Khadija Mohsen-Finan**  
Institut français des relations internationales (ifri), Paris
- Panelisten:  
**Christian Jouret** (angefragt)  
Rat der Europäischen Union, Brüssel  
**Jean-Robert Henry**  
IREMAM/MMSH, Aix-en-Provence  
**Mohamed Tozy**  
Universität Hassan II, Casablanca  
**Mark Heller**  
Jaffee Center for Strategic Studies, Tel Aviv University  
**Thierry Fabre**  
MMSH, Aix-en-Provence
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Panel II:**  
**Wer sind die Reformakteure? Aktuelle  
Herausforderungen und politische  
Partizipation zivilgesellschaftlicher Akteure  
im Mittelmeerraum**
- Moderation:  
**Cilja Harders**  
Freie Universität Berlin, Leiterin der Arbeitsstelle  
Politik des Vorderen Orients

Panelisten:  
**Rolf Mützenich** (angefragt)  
MdB, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss  
**Chérif Ferjani**  
Universität Lumière Lyon  
**Andrä Gärber**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
**Paola Gandolfi**  
Universität Genua  
**Salam Kawakibi**  
Kawakibi Democracy Transition Center, Paris  
**Nahed Ezzeldeen**  
Universität Kairo

18.00 Uhr Kaffeepause

18.15 Uhr **Panel III:**  
**Strategien und Optionen staatlicher  
Akteure: Von der Euro-Mediterranen  
Partnerschaft (EMP) zur Europäischen  
Nachbarschaftspolitik (ENP)**

Moderation:  
**Heinz Kramer**  
Stiftung Wissenschaft und Politik

Panelisten:  
**Renate Schimkoreit**  
Auswärtiges Amt,  
Botschafterin für den Barcelona-Prozess  
**Esther Barbé**  
Autonome Universität Barcelona  
**Bahgat Korany**  
Amerikanische Universität Kairo  
**David Allen**  
Universität Loughborough  
**Tanja Börzel**  
Freie Universität Berlin

20.00 Uhr **Empfang in der  
Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

*Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch, Französisch.  
Eine Simultanübersetzung wird angeboten.*